Anna ist 15 Jahre alt und geht mit großer Freude auf die YMCA-Schule in Chugwi. Besonders schätzt sie ihre engagierten Lehrkräfte, die den Unterricht spannend und motivierend gestalten. Dank ihnen konnte sie viel lernen. Die Schule gehört zu den besten in der Region. Anna steht kurz vor dem Abschluss und träumt davon, später einmal Jura zu studieren.

Über 1.000 Kinder und Jugendliche besuchen die vier Schulen der YMCA Northern Zone Nigeria. Bildung ist für den YMCA-Regionalverband ein zentraler Schwerpunkt, um jungen Menschen Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Um den Standard an allen Schulen zu sichern und auszubauen, braucht es qualifizierte Lehrkräfte, Unterrichtsmaterialien und mehr Raum für die steigende Zahl an Schülerinnen und Schülern. Lehrkräfte werden in Nigeria oft wenig wertgeschätzt und schlecht bezahlt, viele sind zudem schlecht ausgebildet. Das YMCA-Bildungskomitee setzt deshalb auf zusätzliche Fortbildungen für die Lehrerinnen und Lehrer.

Besonders dringend werden Schulmaterialien wie Hefte, Bücher und Stifte benötigt – vor allem für den schülerzentrierten Unterricht an der neuen YMCA-Schule in Billiri. Dort lernen aktuell 17 Kinder. Ein weiteres Klassenzimmer wird bald notwendig. In Chugwi fehlt ein Raum für die Abschlussprüfungen – derzeit müssen die Jugendlichen dafür einen kilometerlangen Weg zu einer anderen Schule zurücklegen. Ehrenamtliche und Hauptamtliche des EJW-Weltdienstes besuchen regelmäßig die Projekte vor Ort, die durch die Sicherheitslage, die politische oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder Klimaauswirkungen einem ständigen Wandel unterliegen.

Eine laufend aktualisierte Projektbeschreibung finden Sie unter ejw-weltdienst.de bzw. können Sie bei imke.becker@ejwue.de anfordern.

Hier geht es zum Projektvideo:

Für dieses Projekt erbitten wir:

20.000€

Medien: DB, V, PPP, G